

AKTIEN-TIPPS

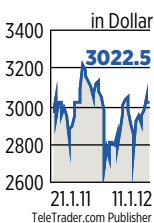


Andreas M.E. Lusser

The Screener Investor Services, Zürich

Astrazeneca (AZN): Kaufen

Die britisch-schwedische Astrazeneca spürte 2011 die Konkurrenz durch Generika und staatlich diktierte Preisbegrenzungen deutlich.



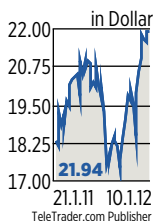
Doch mittlerweile sind die gängigen Bewertungskennzahlen für das Unternehmen übertrieben tief. Selbst unter pessimistischen Annahmen führen allein die Aktienrückkaufprogramme zu einem Anstieg des Gewinns pro Aktie, der deutlich über der aktuellen Bewertung zu liegen kommt.

Risiko: Die grössten Wertevernichter der Branche sind überbewertete Übernahmen.

Marktkapitalisierung (in Milliarden Franken)	57
Dividendenrendite (in Prozent)	5,8
Ausschüttungsquote (in Prozent)	45
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) 2014	7,6
Performance 2012 (in Prozent)	3

Pfizer (PFE): Kaufen

Der Kurs von Pfizer schmolz von 48 Dollar im Jahr 2000 auf unter 15 Dollar im 2010 – für die Aktionäre des US-Pharmagiganten ein verlorenes Jahrzehnt. Nun zeigen aber die operativen Zahlen und der Ausblick deutlich nach oben, gerade was die Schwellenlandmärkte betrifft.



Risiko: Die wenig schmeichelhafte Kursentwicklung von Pfizer ist gepflastert mit Übernahmen von Mitbewerbern wie Warner-Lambert und Wyeth. Konzentriert sich Pfizer aber auf organisches Wachstum, so bietet die Aktie durchaus defensive Qualitäten.

Marktkapitalisierung (in Milliarden Franken)	158
Dividendenrendite (in Prozent)	3,7
Ausschüttungsquote (in Prozent)	31
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) 2015	8,2
Performance 2012 (in Prozent)	-1

www.thescreener.com

The Screener ist Spezialist für unabhängige Aktienbewertungen und beurteilt Aktien, Branchen und Märkte weltweit. Die Analysefirma greift dabei auf öffentlich zugängliche Daten zurück und verarbeitet diese mit mathematischen Modellen zu Ratings und Analysen. Diese finden unter anderem bei Vermögensverwaltern und institutionellen Anlegern Verwendung. Die Unternehmensleitung von The Screener ist selber nicht in die oben vorgestellten Werte investiert. Das Unternehmen unterhält Büros in Nyon und Zürich.